



Munkhbayar Dorjsuren hatte sich in ihrem letzten Bundesligakampf mehr ausgerechnet.

Foto: Archiv

Der SV Kelheim-Gmünd scheitert früh im Viertelfinale

SCHÜTZEN Das Luftpistolenturnier um die Deutsche Meisterschaft ist für die Kelheimer schnell beendet. Munkhbayar Dorjsuren beendet Bundesliga-Karriere.

VON BENJAMIN NEUMAIER, MZ

ROTENBURG A. D. FULDA. Der Traum vom Finaleinzug war nach nicht mal 50 Minuten zu Ende und die Enttäuschung beim SV Kelheim-Gmünd groß. Bereits im Viertelfinale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft war für die Luftpistolenschützen Schluss. 2:3 unterlagen die Kelheimer dem späteren Deutschen Vizemeister SB Broistedt. Dabei waren die Vorzeichen und Ziele völlig andere. „Eigentlich waren wir gut drauf und zudem in Bestbesetzung angeist. Doch nur Andrija Zlatic und Manuel Heilgmeier haben ihre Form bestätigt“, sagte Trainer Thomas Karsch. „Der Einzug ins Halbfinale sollte es mindestens werden.“

Zlatic zeigt keine Schwäche

Und der Start ins Turnier hätte auch besser nicht sein können. Andrija Zlatic beherrschte seinen Gegner Patrick Scheuber nach Belieben und holte ein

nie gefährdetes 382:370. „Obwohl Andrija nicht in Bestform war, hat es locker gereicht. Die Stimmung war dann natürlich gut“, sagte Karsch.

Doch schon im zweiten Duell begann der gebrauchte Tag der Kelheimer. Christoph Schultheiß verpatzte den Start und verlor mit 375:381 Ringen. Nun war es an Munkhbayar Dorjsuren, das Blatt wieder zu wenden. Doch die erfahrene Pistolenschützin war an diesem Samstag nicht konstant genug. Nach einem verpatzten Start kämpfte sie sich in ihr Duell zurück, übernahm zwischenzeitlich sogar die Führung – nur um dann am Ende doch mit 368:372 zu unterliegen. Die gebürtige Mongolin kritisch: „Ich habe bis zum 39. Schuss daran geglaubt, den Punkt für die Mannschaft zu holen. Leider hat es in diesem Moment einfach nicht gereicht. Ich hätte mich gern anders verabschiedet.“

Die Bronzemedallengewinnerin der olympischen Spiele 2008 in Peking verabschiedet sich also mit einer Niederlage aus der Bundesliga. „Es war mein letzter Wettbewerb. Ich bin nun schon so lange dabei – es wird Zeit, Platz für junge Talente zu machen“, sagt die 43-Jährige, die aber bei Einzelwettkämpfen weiter antritt. „Viel leicht habe ich mir selbst einen zu hohen Druck auferlegt. Denn ich wollte unbedingt zum Abschluss nochmal et-

was Zählbares mitnehmen.“ Thomas Karsch hätte Dorjsuren auch einen anderen Abschluss gewünscht: „Dass sie nun so geht, ist schade. Ihr Punkt war eigentlich schon eingeplant.“

Etwas Zählbares erreichte hingegen Manuel Heilgmeier. Er holte, souveräner als das 375:374 am Ende klang, den 2:2-Ausgleich für den SV. Nun lag der Druck auf Sebastian Rosner, der allerdings mit 367:378 klar den Kürzeren gegen den starken Thomas Hoppe zog – 2:3, Traum vorbei.

Karsch beendet Trainerkarriere

„Der Gegner war heute in dieser Extremsituation einfach stärker“, resümierte Thomas Karsch, der zwar als Schütze weitermacht, aber sein Traineramt an den Nagel hängt. „Es ist nicht wegen des Ausscheidens, der Entschluss stand schon vorher fest. Die Zukunft ist aber geregelt.“ Trainer wird in der kommenden Saison Sebastian Rosner. „Er ist der beste Mann für diesen Job“, sagt Karsch. „Es wird Zeit, dass wieder frischer Wind rein kommt.“

Für die Zukunft sieht Karsch den SV gut gerüstet: „Natürlich kann noch der ein oder andere Neuzugang hinzukommen, aber unser Team steht – und wir sind gut. Jetzt werden wir wieder angreifen und uns noch höhere Ziele setzen.“

ERGEBNISSE

Bundesligafinale Luftpistole, Viertelfinale: Sgi Waldenburg – Braunschweiger SG 4:1; Sgi Ludwigsburg – SV Sülzfeld 3:2; HSG München – SV 1935 Kriftel 2:3; SV Kelheim-Gmünd – SB Broistedt 2:3.

Einzelpartien Kelheim Gmünd – Broistedt: Andrija Zlatic (Kelheim-Gmünd) –

Patrick Scheuber 382:370; Christoph Schultheiß (Kelheim-Gmünd) – Hans-Jörg Meyer 375:381; Munkhbayar Dorjsuren (Kelheim-Gmünd) – Florian Ulrich 368:372; Manuel Heilgmeier (Kelheim-Gmünd) – Michael Peirick 375:374; Sebastian Rosner (Kelheim-Gmünd) – Thomas Hoppe 367:378;

Gesamtringzahl: 1867:1875.

Halbfinale: Sgi Waldenburg – SB Broistedt 1:3; Sgi Ludwigsburg – SV 1935 Kriftel 2:3.

Kampf um Platz 3:

Sgi Waldenburg – Sgi Ludwigsburg 1:4

Finale: SB Broistedt – SV 1935 Kriftel 2:3